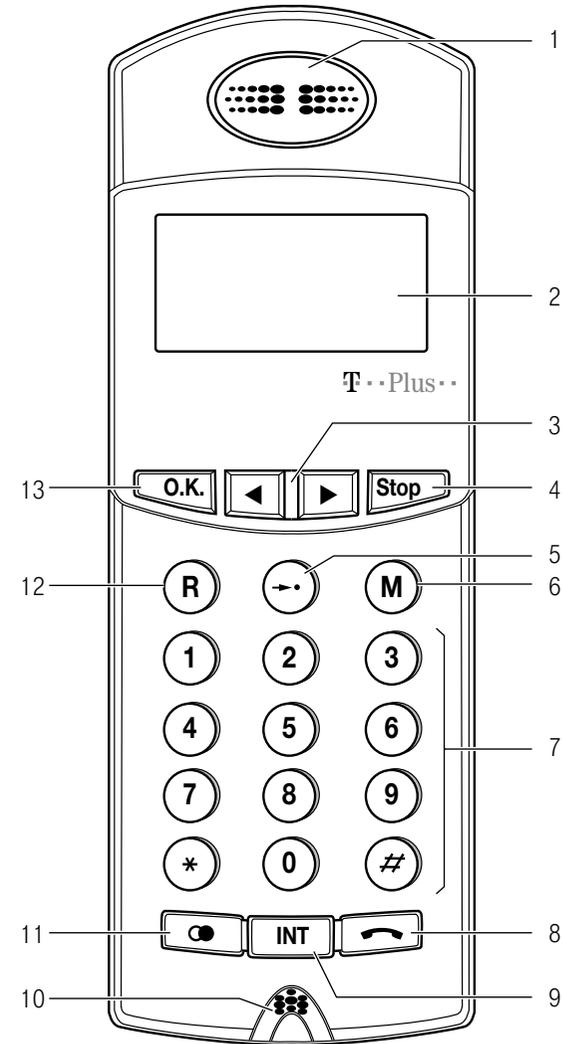


Das Handy T-Plus 2.  
Lokale Bedienung des universellen  
schnurlosen Telefons.

# Bedienfeld

- 1 Hörkapsel
- 2 Display
- 3 Pfeiltasten rechts/links
- 4 Stoptaste
- 5 Kurzwahltaste
- 6 Menütaste
- 7 Wahlstatur (Ziffern, Stern und Raute)
- 8 EIN/AUS-Taste
- 9 INT (Intern) -Taste\*
- 10 Mikrophon
- 11 Wahlwiederholtaste
- 12 Signaltaste / Rückfrage
- 13 OK-Taste

\* beim Betrieb an der Octopus C Verwendung wie Signaltaste



# Einleitung

## Die ersten Schritte ...

1. **Bevor Sie das Handy nutzen können, müssen Sie die beiliegenden Akkus einsetzen. Sie sind nicht vorgeladen.**

**Daher ist es notwendig, daß sie zuerst aufgeladen werden.**

Eine vollständige Grundladung bei der Erst-Inbetriebnahme dauert ca. 14 Stunden (s. auch „Inbetriebnahme: Gerät vorbereiten - Akkuladung und Akkubehandlung“).

Das Handy kann aber auch bereits nach einer kurzen Ladezeit von z.B. einer Stunde in Betrieb genommen werden; die angegebenen Standby- oder Gesprächszeiten werden dann allerdings noch nicht erreicht.

Zusätzlich sind die Zeiten von der Komplexität des verwendeten Basissystems abhängig.

2. **Um mit dem Handy telefonieren zu können, muß es erst an einer Basisstation eingebucht sein bzw. eingebucht werden.**

Führen Sie dazu bitte den unter dem Kapitel "Einbuchen an einer Basis" beschriebenen Ablauf durch (S. 18)

Diese Anleitung beschreibt die Bedienung Ihres Mobilteils. Je nachdem an welcher Basis Sie dieses Gerät nutzen, können weitere Funktionen genutzt werden. Schauen Sie dazu in die Anleitung Ihres Basissystems.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorderer Umschlag</b>	
<b>Bedienfeld</b>	
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	2
<b>Allgemeine Hinweise</b>	
<b>Recycling</b>	5
<b>Garantieleistungen und Service</b>	6
<b>Reinigen - wenn' s nötig wird</b>	6
<b>Zulassung</b>	6
<b>CE - Zeichen</b>	6
<b>Inbetriebnahme</b>	
<b>Gerät vorbereiten</b>	7
<b>Akkuladung und Akkubehandlung</b>	7
<b>Einbuchen</b>	7
<b>Akku einsetzen / Akku wechseln</b>	8
<b>Aufstellort</b>	8
<b>Lieferzustand</b>	9
<b>Persönliche Einstellungen</b>	9
<b>Allgemeines zur Bedienung</b>	
<b>Bedienführung</b>	10
<b>Namen und Texte eingeben</b>	11
<b>Display-Anzeigen beim Telefonieren</b>	13
- Ruhezustand	13
- Einschalten: Wahlbereitschaft	13
- Ruhezustand: Wahlvorbereitung	13

# Inhaltsverzeichnis

- Ruhezustand: Wahlwiederholung	14
<b>Wählen mit Kurzwahl</b>	15
<b>Der Menüzugang</b>	16
- Aufruf des lokalen Menüs aus dem Ruhezustand	16
- Aufruf des lokalen Menüs im Verbindungszustand	16
<b>Grundeinstellungen</b>	
<b>Sprache / Sprache für Bedienung einstellen</b>	17
<b>Handy an einer Basis einbuchen</b>	18
<b>Auswählen einer Basis</b>	19
<b>Telefonieren: Die ersten Schritte</b>	
<b>Anruf annehmen (kommende Gespräche)</b>	20
<b>Anruf einleiten (gehende Gespräche)</b>	20
<b>Gespräch beenden</b>	21
<b>Stummschaltung</b>	21
<b>Wahlwiederholung</b>	21
- einfache Wahlwiederholung	21
- History-Funktion (Wahlvorbereitung)	22
<b>Kurzwahl</b>	23
- Namen und Rufnummer speichern	23
- Kurzwahlspeicher löschen	24
- Wählen mit der Kurzwahl (Wahlvorbereitung)	25
<b>Komfortfunktionen</b>	
<b>Tastaturschutz</b>	26
<b>Hörerlautstärke ändern</b>	26
<b>ISDN-Rufnummer speichern/wählen</b>	27

# Inhaltsverzeichnis

<b>ISDN-Rufnummer speichern</b> .....	27
<b>Wahl mit einer gespeicherten ISDN-Rufnummer (Wahlvorbereitung)</b> .....	27
<b>Wahl mit einer gespeicherten ISDN-Rufnummer</b> .....	27
<b>Aus- und Einschalten des Handys</b> .....	27
<b>Sperre / PIN</b> .....	28
- Sperre einschalten / PIN ändern .....	28
- Telefonieren mit aktiver Sperre .....	28
- Rücknahme der Sperre .....	29
<b>Tonruf</b>	
<b>Tonruf einstellen</b> .....	29
<b>Einricht-Menü</b>	
<b>Übersicht über die Funktionen des Einricht-Menüs</b> .....	30
<b>Tastenklick ein-/ausschalten</b> .....	30
<b>Zurücksetzen des Handys in den Auslieferungszustand</b> .....	31
<b>Sprachverschlüsselung</b> .....	31
<b>Sonderfunktionen</b>	
<b>Feldstärkeanzeige / Feldstärkemessung durchführen</b> .....	31
<b>Stichwortverzeichnis</b>	
<b>Hinterer Umschlag</b>	
<b>Signalisierungen</b>	
<b>Zeichen und Piktogramme</b>	
<b>Übersicht über die Menüpunkte</b>	

# Allgemeine Hinweise

## Recycling

Ausgeklingelt- was wird eigentlich aus Ihrem Telefon, wenn Sie damit nicht mehr telefonieren können?

Irgendwann ist es soweit - und Sie tauschen Ihr Altes gegen ein Neues

Egal, ob gemietet oder gekauft - bringen Sie Ihr Altes einfach zu uns. Denn die Deutsche Telekom AG sorgt auch für die Entsorgung.

Wie wir das machen?

Also zunächst machen wir, die Deutsche Telekom AG, das zusammen mit einer Gesellschaft, an der neben uns noch andere Unternehmen der Telekommunikations-Industrie und der Preussag-Konzern beteiligt sind. Das Projekt nennt sich "Recycling-Initiative".

Los geht 's zunächst mit der sogenannten "Vor-Demontage". Wir nehmen die alten Geräte auseinander. Alle Einzelteile, die noch zu gebrauchen sind, werden ohne Umwege wiederverwertet.

Der Rest wird nach "Kunststoff" und "Elektronik" getrennt - und dann gehen diese beiden Dinge jeweils ihren eigenen Weg:

Die Kunststoffe werden zerkleinert und dienen zur Herstellung von neuen Gehäusen.

Die elektronischen Teile werden mit aufwendigen, aber umweltfreundlichen Trennverfahren in die wiederverwertbaren Bestandteile "Kupfer", "Eisen und Stahl" und "andere Metalle" aufgesplittet. Das Kupfer wird zu neuen Kabeln, über Eisen und Stahl freuen sich die Hüttenbetriebe, und die sog. "anderen Metalle" fließen wieder in den freien Markt.

So. Damit wären schon mal 80 Prozent der Telefone recycelt. Was noch bleibt? Nun: Ca. 20 Prozent sog. "Reststoffe"; hauptsächlich sind das nicht trennbare Kunststoffe. U.a. wird per umweltfreundlicher Druckvergasung daraus größtenteils ein Kohlenstoff/Wasserstoff-Gemisch, das in chemischen Produktionsverfahren erneut gute Dienste leisten kann.

Was wir noch für unsere Umwelt tun können? Nun - um das Recyceln zu vereinfachen und noch umweltschonender zu gestalten, werden für die Herstellung von Endgeräten seitens der Deutschen Telekom AG eine Reihe von Vorgaben gemacht, die die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und so eine leichte Demontage (sortenreine Trennung der Materialien) ermöglichen. Dadurch werden wir den Anteil der Reststoffe noch wesentlich verringern.

Die Deutsche Telekom AG erfüllt damit schon heute die Vorgaben der geplanten "Elektronik-Schrott-Verordnung", die die Rücknahme, die Wiederverwendung bzw. Wiederverwertung elektrischer Geräte und elektronischer Bauteile vorschreiben wird.

## Garantieleistungen und Service

Für Geräte, die bei der Deutschen Telekom AG gekauft wurden, gelten die Garantieleistungen der dem Gerät beigelegten Garantieerklärung der Deutschen Telekom AG. Bei abgeschlossenen Service-Verträgen sind die Leistungen des T-Service entsprechend den Vertrags-

bedingungen abgegolten. Haben Sie ein Produkt ohne Service-Vertrag gekauft, werden die Leistungen des T-Service gesondert berechnet. Im Garantiefall werden die über die Garantiebedingungen hinausgehenden Leistungen berechnet.

## Reinigen -wenn' s nötig wird

Wischen Sie Ihr Telefon einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, niemals mit einem trockenen Tuch.

Vermeiden Sie bitte die Verwendung von sonstigen Putz- und Scheuermitteln.

## Zulassung und CE - Zeichen

Das schnurlose Telefon T-Plus 2 ist vom „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation“ zugelassen.

Das Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien des Rates der Europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt (**CE 0188 X**).

**CE 0188 X**

### • 92/31/EWG - EMV-Richtlinie

Richtlinie 92/31/EWG des Rates vom 28. April 1992 zur Änderung der Richtlinie 89/336/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

### • 93/68/EWG - Niederspannungs-Richtlinie

Richtlinie 93/68/EWG des Rates vom 22. Juli 1993 zur Änderung der Richtlinie 73/23/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.

### • CTR 6 (12/93)

Funkgeräte und -systeme (RES) - Digitales Europäisches Funkfernprechnet (DECT) - Allgemeine Zusatzanforderungen zu Endeinrichtungen

### • CTR 10 (12/93)

Entscheidung der EG-Kommission über eine gemeinsame technische Vorschrift über Anschaltebedingungen für DECT-Endeinrichtungen-Telefonie

### • BAPT 223 ZV 25 (10.94)

Zulassungsvorschrift für ISDN-Endeinrichtungen zur Anschaltung an ISDN-Basisanschlüsse der DBP Telekom.

## Akkuladung und Akkubehandlung

### Akkuladung

Bei fabrikneuen Geräten oder bei der Inbetriebnahme nach einer längeren Lagerzeit müssen die Akkus des Handys zuerst geladen werden. Stellen Sie dazu das Handy in die Ladeablage.

Sie können das Handy mit verschiedenen Akkutypen betreiben (z.B. NiCd 650 mAh, NiCd 700 mAh, NiMH 1200 mAh etc.); **achten Sie aber unbedingt darauf, paarweise gleiche Akkus einzusetzen!**

Bei der Erstladung werden die Akkus bis zu 14 Stunden geladen; dieses geschieht nicht konstant, sondern mit Impulsladungen.

Im Normalbetrieb (d.h., wenn das Handy nach der „Akku-leer“-Signalisierung in die Ladeablage gestellt wird) werden die Akkus schneller aufgeladen.

Während des Betriebs verringert sich die Ladungsmenge der Akkus; die Anzeige zeigt diese Veränderungen in verschiedenen Schritten an (100, 80, 70, 60 etc.).

Nach dem Wechsel der Akkus erscheint zunächst keine Kapazitätsanzeige (auch bei geladenem Akku - für das Handy ist dies ein unbekannter Ladezustand).

Im Display erscheint: .....  
Erst nach einigen Stunden erscheint

wieder die „normale“ Anzeige mit einer ausgeschriebenen Prozentangabe.

Wenn Sie im Haus über mehrere Stunden den Strom abschalten (z.B. im Urlaub oder bei längeren Installationsarbeiten), sollten Sie die Akkus herausnehmen, da sie sich sonst zu stark entladen und vor der Inbetriebnahme des Gerätes wieder aufgeladen werden müssen.

### Akkubehandlung

Durch die optimierte Ladung aufgrund des errechneten Verbrauchsbedarfes es keiner besonderen Handlungsweise, um die Akkus für eine lange Zeit leistungsfähig zu erhalten.

Trotz allem ist der Akku ein Verschleißteil; seine Kapazität und die daraus resultierenden Betriebszeiten nehmen im Laufe der Zeit ab.

Führen Sie bitte defekte Akkus einer Sammelstelle für NiCd-Akkus zu; sie gehören auf keinen Fall in den Hausmüll!

Verwenden Sie für die Ladeablage nur das Original Telekom-Steckernetzgerät !

## Einbuchen

Um mit dem Handy telefonieren zu können, muß es erst an einer Basisstation eingebucht sein bzw. eingebucht werden.

Führen Sie dazu bitte den unter dem Kapitel "Einbuchen an einer Basis" beschriebenen Ablauf durch.

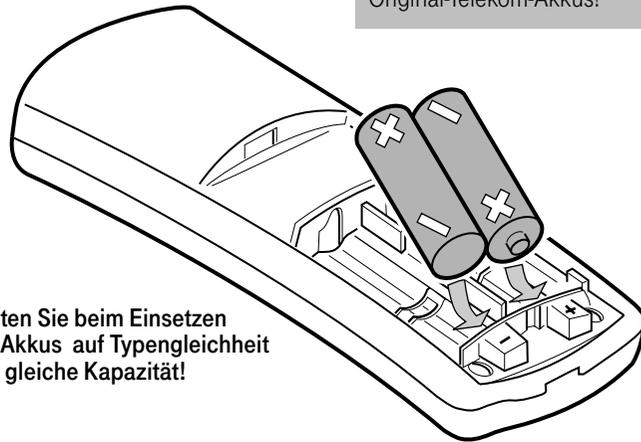
# Inbetriebnahme: Gerät vorbereiten

## Akku einsetzen / Akku wechseln

Ziehen Sie die Abdeckung des Akkufaches mit einem leichten Druck auf den oberen Rand, an dem sich die Rastnasen befinden, ab. Entfernen sie ggf. die alten Akkus. Setzen Sie

die neuen Akkus wie dargestellt ein. Schieben Sie den Deckel wieder auf; achten Sie darauf, daß die Verriegelung einrastet.

Verwenden Sie für Ihr T-Plus 2 nur Original-Telekom-Akkus!



**Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf Typengleichheit und gleiche Kapazität!**

## Aufstellort

Handy sowie Ladeablage müssen in einem von der Basisstation versorgten Bereich aufgestellt werden.

Dabei sollten Sie die unmittelbare Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten meiden, um eine gegenseitige Beeinflussung auszuschließen.

Vermeiden Sie auch einen Aufstellungsort in der Nähe von Wärmequellen, z. B. Heizkörpern.

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln

behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß einige dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße der Ladeablage angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können unter Umständen auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln - eine rutschfeste Unterlage.

# Inbetriebnahme: Lieferzustand / Persönliche Einstellungen

## Lieferzustand

Das Handy T-Plus 2 wird mit folgenden Grundeinstellungen ausgeliefert:

- alle Rufnummern gelöscht
- Tonrufmelodie Stufe 2
- Tonruflautstärke Stufe 5
- Hörerlautstärke normal
- Tastatursperre inaktiv
- Tastenklick eingeschaltet
- PIN 0 0 0 0 / Sperre inaktiv

Beim „Zurücksetzen in den Auslieferungszustand“ wird die PIN nicht wieder auf „0 0 0 0“ zurückgestellt.

Diese Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlußbedingungen verändern.

Durch eine Bedienprozedur können Sie bei Bedarf diesen Auslieferungszustand (außer PIN) wieder herstellen.

## Persönliche Einstellungen

Für den Betrieb Ihres Telefons gibt es einige Grundeinstellungen, die Sie vor der Inbetriebnahme durchführen müssen.

Sie können die Sprache der Displayanzeigen wählen.

Weitere Einstellmöglichkeiten für die Nutzung bestimmter Funktionen finden Sie im Kapitel „**Einricht-Menü**“: Tastenklick, Rücksetzen in den Auslieferungszustand und Einbuchten.

**So können Sie beispielsweise Ihrem Handy einen eigenen Namen geben**, der im Ruhezustand im Display angezeigt wird (siehe „Kurzwahl programmieren“).

# Allgemeines zur Bedienung: Bedienerführung

## Bedienerführung

Ihr neues Telefon unterstützt Sie durch eine komfortable Bedienerführung im Display.



### Menütaste

**M**

Das Menü wird über die **Menütaste** aktiviert bzw. wieder verlassen. Es ist zustandsabhängig, welcher Menüpunkt als erstes angeboten wird. Einzelheiten siehe Kapitel „DER MENÜZUGANG“.



Im Display werden Ihnen die Funktionen in der **1. Zeile** im „Klartext“ angeboten.

In der **2. Zeile** werden Ihnen durch Texte und Abkürzungen die jeweils möglichen Bedienungen für einen Menüpunkt angeboten.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

**O.K.**

### 1. Möglichkeit: OK-Taste

Auswahl durch Drücken der **OK-Taste** bestätigen. Sie können nun z.B. ein Kurzwahlziel programmieren oder ein bereits programmiertes ändern. Die **OK-Taste** dient grundsätzlich zur Bestätigung einer Auswahl oder Speicherung einer Eingabe.



**Stop**

### 2. Möglichkeit: Stop-Taste

Menü-Bedienung durch Drücken der **Stop-Taste** beenden. Mit der **Stop-Taste** können Sie jederzeit Bedienungen beenden bzw. Eingaben abbrechen. Sie gelangen dann jeweils zur vorherigen Menü-Ebene bzw. zum Ruhe-Zustand zurück.

### 3. Möglichkeit: Pfeiltasten

Mit den **Pfeiltasten** „blättern“ Sie im Menü vor (rechts) oder zurück (links), um einen Menüpunkt oder z. B. einen Eintrag auszuwählen.



# Allgemeines zur Bedienung: Namen und Texte eingeben

## Namen und Texte eingeben

Die Zeicheneingabe ist möglich, wenn in der 2. Zeile „A-Z“ angezeigt wird.



Als Zeichen stehen Buchstaben, Ziffern und Satzzeichen (Taste „1“ :? Taste „0“ +!) zur Verfügung.



Die Eingabe erfolgt über die **Zifferntasten**. Jeder Ziffer sind mehrere Zeichen zugeordnet, die Sie oberhalb der Tasten auf dem Gehäuse finden.

### Zeichen auswählen:

- 1. Tastendruck = 1. Zeichen
- 2. Tastendruck = 2. Zeichen usw.
- nach dem letzten Zeichen folgt die Ziffer der Taste, danach wieder das 1. Zeichen usw.

### Zeichen ist ausgewählt:

- Taste für das nächste Zeichen drücken.
- **Soll noch einmal ein Zeichen der selben Taste ausgewählt werden:**
- Rechte Pfeiltaste drücken und wieder das Zeichen auswählen.

## Beispiel: Zeichen auswählen (Zeichen ABC – Ziffer 2)

**2**

1. Betätigung der Taste „2“

Darstellung des Zeichens „A“

**2**

2. Betätigung der Taste „2“

Darstellung des Zeichens „B“

**2**

3. Betätigung der Taste „2“

Darstellung des Zeichens „C“

**2**

4. Betätigung der Taste „2“

Darstellung des Zeichens „2“

**2**

5. Betätigung der Taste „2“

Darstellung des Zeichens „A“

Die Namen können maximal 13 Zeichen umfassen.

# Allgemeines zur Bedienung: Namen und Texte eingeben



**Löschen** von Zeichen: linke **Pfeiltaste** drücken



Rechte **Pfeiltaste** drücken. Cursor rückt eine Stelle nach rechts: **Weiteres Zeichen** auswählen. Erneutes Drücken erzeugt eine **Leerstelle**.



## Beispiel: Namen eingeben („OTTO“)



3 mal **Zifferntaste 6** für „O“



1 mal **Zifferntaste 8** für „T“  
Da noch einmal dasselbe Zeichen ausgewählt werden soll: Rechte **Pfeiltaste** drücken und anschließend das nächste Zeichen auswählen:



1 mal **Zifferntaste 8** für „T“



3 mal **Zifferntaste 6** für „O“



# Allgemeines zur Bedienung: Display-Anzeigen beim Telefonieren

Display-Anzeigen unterstützen Sie bei der Bedienung. Abhängig vom aktuellen Zustand werden Ihnen z. B. die

jeweils verfügbaren Bedien-Möglichkeiten in der 2. Zeile angeboten.

## Display-Anzeigen – Ruhezustand



Als „**Ruhe**“ wird folgender Zustand bezeichnet:  
Das Handy befindet sich in **Bereitschaft**. Es besteht keine Gesprächsverbindung. Kein Anruf wird signalisiert.



In der 2. Zeile werden die ausgewählte Basis (A, B ...) und die vorhandene Akkukapazität angezeigt. Diese Anzeige erfolgt in 20%- bzw. 10%-Schritten.

**Die Anzeigen in der 2. Zeile sind auch abhängig vom ausgewählten System z.B.: Europa 40, Octopus C20, usw..**

Je nach System können für Basis A, Basis B etc. auch Namen (mit max. 11 Zeichen) definiert werden. Vergleichen Sie hierzu die Anleitung Ihres Basissystems.

Stellt das Handy eine **Akkuladung** von (rechnerisch) **0%** fest, wird im Display eine **Warnmeldung** angezeigt, die von einem **Warnton** begleitet wird; ein Verbindungsaufbau kann jetzt nicht mehr durchgeführt werden. Besteht dahingegen zu diesem Zeitpunkt eine Funkverbindung, verbleibt eine Restbetriebszeit von ca. 3 Minuten.



Wird das Handy in die Ladeablage gestellt, so ertönt ein kurzer **Hinweiston**. Wenn es jetzt geladen wird, da die Akkus nicht die volle Ladung hatten, erscheint im Display vor der prozentualen Akkuladungszustandsanzeige ein „+“. Die Prozentanzeige und das „+“-Zeichen blinken.

Bei **mangelnder Feldstärke**, d.h. das Handy ist **außer Reichweite** der berechtigten Basis oder in **keiner Basis** eingebucht, wird über das Display eine Mitteilung gegeben.



## Display-Anzeigen – Einschalten: Wahlbereitschaft



Als „**Wahlbereitschaft**“ wird folgender Zustand bezeichnet:  
Das Handy wurde mit der **EIN/AUS-Taste** eingeschaltet; es besteht eine **Funkverbindung zur Basis**.



Beispiel (abhängig vom Basissystem)

Das Telefon ist bereit zur Wahl einer Rufnummer. In der zweiten Zeile des Displays werden Ihnen je nachdem, an welchem Gerät Sie Ihr Handy betreiben, verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt. So können Sie z.B. eine Rufnummer aus der **Wahlwiederholung** (WW) oder aus einem **Kurzwahlspeicher** (KW) wählen.

# Allgemeines zur Bedienung: Display-Anzeigen beim Telefonieren

## Display-Anzeigen – Ruhezustand: Wahlvorbereitung

Als „**Wahlvorbereitung**“ wird folgender Zustand bezeichnet: das Handy befindet sich im **Ruhezustand**; es besteht keine Funkverbindung zur Basis.



Sie können nun eine Rufnummer über die **Tastatur** eingeben (max. 22 Stellen, abhängig von der verwendeten Basis); eine im Wahlwiederholtspeicher oder in einem Kurzwahlspeicher abgelegte Rufnummer kann durch Drücken der jeweiligen Taste aufgerufen und im Display sichtbar gemacht werden.



Korrekturen sind auch nachträglich möglich, indem Sie Ziffern ergänzen oder die Nummer von hinten mit der **Pfeiltaste links** löschen und durch die korrekten Ziffern ersetzen.



Durch Drücken der **EIN/AUS-Taste** wird automatisch die Funkverbindung aufgebaut und die Nummer gewählt.

## Display-Anzeigen – Ruhezustand: Wahlwiederholung

Das Handy befindet sich im **Ruhezustand**.



Nach Drücken der **Wahlwiederholtaste** wird die erste Nummer des Wahlwiederholtspeichers angezeigt. Insgesamt befinden sich die letzten drei manuell gewählten Rufnummern im Wahlwiederholtspeicher; bei Wahl einer neuen Rufnummer wird die älteste dieser drei Nummern gelöscht.



Die zweite gespeicherte Rufnummer erreichen Sie durch nochmaliges Drücken der **Wahlwiederholtaste**.



Eine weitere Betätigung der **Wahlwiederholtaste** zeigt Ihnen die dritte Nummer, ein weiteres Drücken zeigt Ihnen wieder die erste Rufnummer an.



Wollen Sie die angezeigte Rufnummer wählen, drücken Sie die **EIN/AUS-Taste**.

# Allgemeines zur Bedienung: Display-Anzeigen beim Telefonieren

Bei längeren als 15-stelligen Rufnummern werden nur die letzten 15 Ziffern angezeigt. Wie bei der im vorhergehenden Abschnitt erwähnten manuellen Wahl haben Sie auch hier die Möglichkeit, die Nummer zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die Rufnummern des Wahlwiederholungsspeichers bleiben auch beim Akkuwechsel gespeichert.

## Display-Anzeigen – Wählen mit Kurzwahl

Das Handy befindet sich im **Ruhezustand**.

Drücken Sie die **Kurzwahltaste**.



Die Auswahl der Rufnummer erfolgt entweder durch Eingabe der **Speicherplatznummer** (01...21) über das **Tastenfeld** oder durch ein "Blättern" innerhalb der Speicher mit Hilfe der **Pfeiltasten**. Es wird der entsprechende Namenseintrag angezeigt.



Nach Drücken der **OK-Taste** wird die entsprechende Rufnummer gezeigt. Die Korrektur- bzw. Ergänzungsmöglichkeiten entsprechen denen bei manueller Wahl oder Wahlwiederholung.



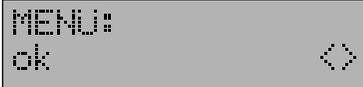
Wollen Sie die angezeigte Rufnummer wählen, drücken Sie die **EIN/AUS-Taste**.

Bei Rufnummern, die aus mehr als 15 Ziffern bestehen, werden nur die letzten 15 Ziffern angezeigt.

# Allgemeines zur Bedienung: Der Menüzugang

## Aufruf des lokalen Menüs aus dem Ruhezustand

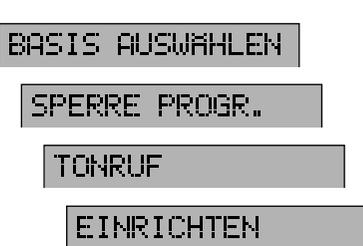
**M** **Menütaste** drücken



**o.k.** **OK-Taste** drücken



**◀ ▶** Der erste Menüpunkt des lokalen Menüs wird angezeigt; gehen Sie nun mit Hilfe der **Pfeiltasten** zu dem von Ihnen gewünschten Menüpunkt.



## Aufruf des lokalen Menüs im Verbindungszustand

**M** **Menütaste** drücken



**◀** „Lokal“ auswählen



**◀ ▶** Der letzte Menüpunkt des lokalen Menüs wird angezeigt; gehen Sie nun mit Hilfe der **Pfeiltasten** zu dem von Ihnen gewünschten Menüpunkt.

Die einzelnen Punkte des Anlagenmenüs werden in der Bedienungsanleitung für die jeweilige Basisstation abgehandelt; bitte benutzen Sie auch diese Anleitung.



# Grundeinstellungen: Sprache

## Sprache für Bedienung einstellen

Für die Texte der im Display dargestellten Bedienung bietet das Telefon zwei Sprach-Varianten: Deutsch und Englisch.

Bei Auslieferung ist die Benutzerführung auf die deutsche Sprache eingestellt.

**M** **Menütaste** drücken

**◀** „LOKAL“ auswählen  
(nur bei aufgebauter Funkverbindung)

**o.k.** **OK-Taste** drücken

**◀ ▶** „EINRICHTEN“ auswählen

**o.k.** **OK-Taste** drücken

**◀ ▶** Durch Drücken einer **Pfeiltaste** kann eine andere Sprache ausgewählt werden.

**o.k.** **OK-Taste** drücken, um auf die andere Sprache umzuschalten (hier: Englisch).

**o.k.** Änderung bestätigen

Weiteren Menüpunkt auswählen oder Menü mit der **Menütaste** verlassen.




# Grundeinstellungen: Einbuchen an einer Basis / Auswählen einer Basis

Um mit dem Handy telefonieren zu können, muß es an einer Basisstation eingebucht sein. Durch das Einbuchen werden notwendige Daten aus der Basis übernommen. Beim Ausbuchen werden diese Daten im Handy wieder gelöscht.

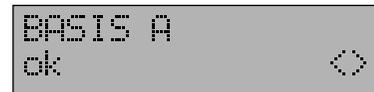
Um das Handy an einer Basis bzw. an einem Basissystem einzubuchen ist

es notwendig, sowohl am Handy eine bestimmte Programmierung durchzuführen wie auch die Basis bzw. das Basissystem für den Einbuchvorgang vorzubereiten.

Lesen Sie deshalb bitte auch das Kapitel „Einbuchen“ in der Bedienungsanleitung Ihrer Basis bzw. Ihres Basissystems.

## Handy an einer Basis einbuchen

-  **Menütaste** drücken
-  „**LOKAL**“ auswählen  
(nur bei aufgebauter Funkverbindung)
-  **OK-Taste** drücken
-   „**BASIS AUSWÄHLEN**“ auswählen
-  **OK-Taste** drücken
-   Gewünschte Basis auswählen  
(z.B.: A, B ...)
-  **OK-Taste** drücken
-   „**EINRICHTEN**“ auswählen
-  **OK-Taste** drücken
-   „**EINBUCHEN**“ auswählen



Bereiten Sie an dieser Stelle Ihre Basis bzw. Ihr Basissystem auf den Einbuchvorgang vor (vgl. entspr. Bedienungsanleitung).

-  **OK-Taste** drücken



Die weitere Steuerung des Ablaufes erfolgt von der betreffenden Basisstation aus (s. entspr. Bedienungsanleitung oder die Aufforderung im Display).

# Grundeinstellungen: Einbuchen an einer Basis / Auswählen einer Basis

Das Handy kann an mehreren Basisstationen eingebucht sein: (A,B,C,D ...). Sie können Ihr Handy also an verschiedenen Orten benutzen. Haben Sie nun den Standort gewechselt, wählen Sie die entsprechend „zuständige“ Basisstation aus oder lassen Sie das

System mit Hilfe der Funktion „AUTOMATISCHE SUCHE“ die für Sie günstigste Basis auswählen. Bitte beachten Sie, daß das Handy nur zwischen den Basen „automatisch“ die stärkste Basis auswählen kann, in die es vorher eingebucht wurde.

## Auswählen einer Basis

-  **Menütaste** drücken
-  „**LOKAL**“ auswählen  
(nur bei aufgebauter Funkverbindung)
-  **OK-Taste** drücken
-   „**BASIS AUSWÄHLEN**“ auswählen
-  **OK-Taste** drücken
-   Gewünschte Basis auswählen  
(z.B.: A, B ...) oder „**AUTOM. SUCHE**“ auswählen
-  **OK-Taste** drücken



Weiteren Menüpunkt auswählen oder Menü mit der **Menütaste** verlassen.

# Telefonieren: Die ersten Schritte – Anruf annehmen / Anruf einleiten

## Anruf annehmen (kommende Gespräche)



**Bei einem Anruf:**  
Sie hören den Tonruf, im Display erscheinen folgende Mitteilung.

### Beispiele:

- Anruf mit Anzeige des Namens (von einem Teilnehmer aus dem Telefonbuch der jeweiligen Basisstation)
- Anruf mit Anzeige der Rufnummer (von einem ISDN-Anschluß, wenn keine Rufnummernunterdrückung aktiviert ist).
- Anruf ohne Anzeige der Rufnummer (Anzeige wird von einem ISDN-Anschluß unterdrückt oder der Anruf erfolgt von einem analogen Anschluß).

MEIER

043112345678

RUFNR. UNBEKANNT



**Gespräch annehmen**

- durch Abheben des Handys von der Ladeablage (**automatische Einschaltung**) oder
- durch Drücken der **EIN/AUS-Taste**.

## Anruf einleiten (gehende Gespräche) - Wahlvorbereitung

Anrufe leiten Sie durch die Eingabe der Rufnummer ein. Eine gewählte Rufnummer wird nach dem Ausschalten des Handys in der Wahlwiederholung gespeichert.

Sie können auch die komfortablen Möglichkeiten der Rufnummerspeicher für Kurzwahl oder der Wahlwiederholung nutzen.



Rufnummer eingeben

0431987654\_  
0-9 WW KW <



**EIN/AUS-Taste** drücken

0431987654



Gespräch führen.

### Wenn die Leistung verfügbar ist:

- Anzeige der Gesprächskosten während des Gespräches, sonst
- Anzeige der Gesprächsdauer in Minuten/Sekunden, spätestens nach Ablauf der ersten Minute.

# Telefonieren: Die ersten Schritte – Gespräch beenden / Stummschaltung / Wahlwiederholung

## Gespräch beenden



**EIN/AUS-Taste** drücken oder Handy in die Ladeablage stellen



## Stummschaltung

Das Mikrofon des Telefons wird mit der Stummtaste abgeschaltet.

Ihr Gesprächspartner am Telefon kann Sie nicht hören.



**Menütaste** drücken



**Taste 0** drücken  
Mikrofon wird abgeschaltet  
Im Display erscheint für drei Sekunden die Mitteilung.

MIKROFON AUS!

Sie können nun mit einer im Raum befindlichen Person sprechen, ohne daß Ihr Gesprächspartner über das Telefon mithören kann.



**Menütaste** drücken



**Taste 0** drücken  
Mikrofon wird wieder eingeschaltet  
Im Display erscheint für drei Sekunden die Mitteilung.

MIKROFON EIN!

## Wahlwiederholung - einfache Wahlwiederholung

Sie müssen Rufnummern für eine erneute Wahl nicht immer wieder manuell eingeben. Per Tastendruck können Sie sie mit der Funktion

Wahlwiederholung wählen lassen. Zustandsabhängig steht Ihnen dazu die letzte (s.u.) oder die letzten 3 Rufnummern zur Verfügung (s. u.)



**Handy ist in Wahlbereitschaft**, d.h. Funkverbindung ist aufgebaut. In der zweiten Zeile des Displays werden Ihnen je nachdem, an welchem Gerät Sie Ihr Handy betreiben, verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt (z.B. eine Rufnummer aus der Wahlwiederholung (WW) oder mit Kurzwahl (KW) zu wählen).



**Wahlwiederholtaste** drücken.



**OK-Taste** drücken  
Die letzte gewählte Rufnummer wird erneut gewählt.

0431987654\_  
0-9 WW KW <

# Telefonieren: Die ersten Schritte – Wahlwiederholung

## Wahlwiederholung – History-Funktion (Wahlvorbereitung)

Sie müssen Rufnummern für eine erneute Wahl nicht immer wieder manuell eingeben. Per Tastendruck können Sie sie mit der Funktion Wahlwiederholung wählen lassen. Mit der Wahlwiederholung werden die **3 zuletzt gewählten Rufnummern** automatisch gespeichert = **History-Funktion**.

Sie können sich diese Rufnummern im Display anzeigen lassen und eine davon für die erneute Wahl aktivieren.

Die zuletzt gewählte Rufnummer löscht jeweils den ältesten Eintrag im Wahlwiederhol-Speicher.

Handy im Ruhezustand:



1. Drück auf die **Wahlwiederhol-taste**:  
Die letzte gewählte Rufnummer wird angezeigt. Korrekturen bzw. Ergänzungen sind möglich (s. dazu auch „Allgemeines zur Bedienung: Display-Anzeigen beim Telefonieren“)



2. Drück auf die **Wahlwiederhol-taste**:  
Die zweitletzte gewählte Rufnummer wird angezeigt.



3. Drück auf die **Wahlwiederhol-taste**:  
Die drittletzte gewählte Rufnummer wird angezeigt.



**Gewünschte Rufnummer ist ausgewählt:**  
Nummer wird nach Drücken der **EIN/AUS-Taste** gewählt



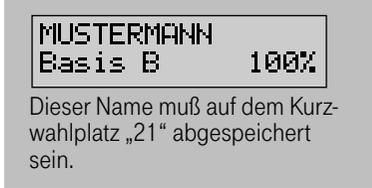
# Telefonieren: Die ersten Schritte – Kurzwahl

## Kurzwahl - allgemein

Das Handy besitzt 20 Speicher zum Eintragen von Rufnummern und Namen. Einträge werden durch „Blättern“

mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe der entsprechenden Speicherplatznummer (01...20) ausgesucht.

Als Besonderheit haben Sie die Möglichkeit, Ihrem Handy einen eigenen Namen (max. 13 Zeichen) zu geben, der im Ruhezustand in der oberen Displayzeile dargestellt wird.



## Namen und Rufnummern speichern

**Menütaste** drücken

„**lokal**“ auswählen

**OK-Taste** drücken

„**Kurzwahl progr.**“ auswählen

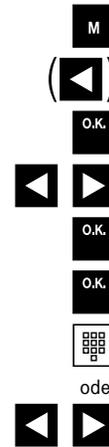
**OK-Taste** drücken,

**OK-Taste** drücken

Speicherplatz wählen

Bei aufgebauter Funkverbindung stehen Ihnen das Anlagen- oder das lokale Menü zur Verfügung

Der erste Speicherplatz wird angezeigt. Sie können nun durch Eingabe einer **zweistelligen Speicherplatz-Nummer** oder mit Hilfe der **Pfeiltasten** einen leeren oder einen zu überschreibenden Speicherplatz aussuchen. Ist der Speicherplatz nicht belegt, steht in der oberen Displayzeile „KEIN EINTRAG“.



**OK-Taste** drücken

Namen eingeben; Einzelheiten dazu siehe Kapitel „ALLGEMEINES ZUR BEDienung: NAMEN UND TEXTE EINGEBEN“.



Die Eingabe des Namens mit der **OK-Taste** beenden.



# Telefonieren: Die ersten Schritte – Kurzwahl



Rufnummer eingeben.

oder



Korrekturen sind mit der **Pfeiltaste links** möglich.

O.K.

**OK-Taste** drücken.

Nächsten Speicherplatz aussuchen oder diesen Modus mit der **Menütaste** beenden.

**Hinweis:** Soll in den Nummern eine Wahlpause programmiert werden, so geschieht dies durch Drücken der **Kurzwahl taste** an der entsprechenden Stelle.

Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**, um die letzte gewählte Rufnummer in den ausgewählten Kurzwahlspeicher zu übernehmen.

## Kurzwahlspeicher löschen

M

**Menütaste** drücken



„**LOKAL**“ auswählen

O.K.

**OK-Taste** drücken



„**KURZWAHL PROGR.**“ auswählen

O.K.

**OK-Taste** drücken



„**EINTRAG LÖSCHEN**“ auswählen

O.K.

**OK-Taste** drücken



Auswahl des Speicherplatzes

oder



O.K.

**ok-Taste** drücken  
Speicherplatz wird gelöscht.

Sie können nun einen weiteren Kurzwahlspeicher löschen oder diesen Modus mit der **Menütaste** verlassen.

Bei aufgebauter Funkverbindung stehen Ihnen das Anlagen- oder das lokale Menü zur Verfügung

Die Auswahl des Speicherplatzes kann mit Hilfe der **Pfeiltasten** oder durch Eingabe der **zweistelligen Nummer** geschehen.

# Telefonieren: Die ersten Schritte – Kurzwahl

## Wählen mit der Kurzwahl (Wahlvorbereitung)

Handy befindet sich im Ruhezustand keine Funkverbindung aufgebaut



**Kurzwahl taste** drücken



Auswahl des Speicherplatzes

oder



Wollen Sie sich die abgespeicherte Rufnummer ansehen, drücken Sie die **OK-Taste**.

Sie können jetzt Korrekturen oder Erweiterungen an der Rufnummer vornehmen, die zwar mitgewählt, aber nicht gespeichert werden, oder die Wahlwiederholung aufrufen.



Durch Drücken der **EIN/AUS-Taste** wird automatisch eine Funkverbindung aufgebaut und das angezeigte Kurzwahlziel angewählt.

Die Auswahl des Speicherplatzes kann mit Hilfe der **Pfeiltasten** oder durch Eingabe der **zweistelligen Nummer** geschehen.

Bei Rufnummern, die länger als 15stellig sind, werden nur die letzten 15 Ziffern angezeigt.

# Komfortfunktionen: Tastaturschutz / Hörerlautstärke ändern

Der einschaltbare Tastaturschutz blockiert die Tasten. Dadurch werden z.B. beim Transport unbeabsichtigte Tastenbetätigungen vermieden. Ist die Tastatursperre eingeschaltet, wird als einzige Möglichkeit ihr Ausschalten angeboten.

Beim Stellen des Handys in die Ladeablage nach einer Unterbrechung der Stromversorgung des Handys (Akkuentnahme) oder nach Entgegennahme eines Rufs wird der aktive Tastaturschutz ausgeschaltet. Ein eintreffender Anruf wird wie gewohnt entgegengenommen.

## Tastaturschutz einschalten

-  **Menütaste** drücken
-  **Sterntaste** drücken



## Tastaturschutz ausschalten

-  **Menütaste** drücken
-  **Sterntaste** drücken



Die voreingestellte Standard-Lautstärke des Hörers läßt sich erhöhen.

Die Anzeige "Hörer laut" oder "Hörer normal" erscheint dabei nach dem Umschalten für drei Sekunden.

## Hörerlautstärke erhöhen

-  **Menütaste** drücken
-  **Rautetaste** drücken



## Hörerlautstärke auf Standardwert zurückstellen

-  **Menütaste** drücken
-  **Rautetaste** drücken



# Komfortfunktionen: ISDN-Rufnummer speichern / wählen Handy aus- und einschalten

Werden Sie von einem Anrufer mit ISDN-Telefonanschluß angerufen, können Sie diese Rufnummer speichern

und bei Bedarf schnellstens wählen. Es kann immer nur die zuletzt gespeicherte Nummer abgerufen werden.

## ISDN-Rufnummer speichern

**Anruf von einem ISDN-Anschluß:**

-  **Menütaste** drücken
-  **Wahlwiederholtaste** drücken

## Wahl mit einer gespeicherten ISDN-Rufnummer (Wahlvorbereitung)

**Handy im Ruhezustand:**

-  **Menütaste** drücken
-  **Wahlwiederholtaste** drücken
-  **EIN/AUS-Taste** drücken

## Wahl mit einer gespeicherten ISDN-Rufnummer

-  **EIN/AUS-Taste** drücken
-  **Menütaste** drücken
-  **Wahlwiederholtaste** drücken

Sie können Ihr Handy abschalten, wenn Sie z.B. nicht durch ankommende Rufe gestört werden wollen

oder Sie sich außerhalb der Reichweite der Basisstation befinden und die Akkus schonen wollen.

## Aus- und Einschalten des Handys

-  **EIN/AUS-Taste** für 2 Sekunden gedrückt halten
-  **Zum Einschalten drücken Sie die EIN/AUS-Taste**



# Komfortfunktionen: Sperrung / PIN

Dieses Gerät kann durch Vergabe einer neuen PIN gegen unbefugte Benutzung gesperrt werden. Wird mit folgenden Schritten eine PIN

vergeben, können nur noch abgehende Gespräche geführt werden, wenn vorher die PIN eingegeben wurde.

## Sperrung einschalten / PIN ändern

Handy im Ruhezustand:

-  **Menütaste** drücken
-   „SPERRE Progr.“ auswählen
-  **OK-Taste** drücken
-  neue "persönliche" PIN eingeben (z.B.: 1234)
-  PIN noch einmal eingeben
-  **OK-Taste** drücken



Das Gerät ist nun gesperrt. Soll ein abgehendes Gespräch geführt werden, muß erst die PIN eingegeben werden.

Bitte merken Sie sich Ihre neue "persönliche" PIN gut. Sollten Sie diese PIN einmal vergessen haben, wird ein Service bei der Deutschen Telekom AG erforderlich!

## Telefonieren mit aktiver Sperrung

-  Drücken Sie die **EIN/AUS-Taste**
-  Geben Sie die PIN ein (z.B.: 1234)  
Nach korrekter Eingabe erscheint:
-  Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.



# Komfortfunktionen: Sperrung / PIN Tonruf

## Rücknahme der Sperrung

Handy im Ruhezustand:

-  Drücken Sie die **Menütaste**
-   „SPERRE Progr.“ auswählen
-  **OK-Taste** drücken
-  PIN eingeben (z.B.: 1234)
-  **OK-Taste** drücken  
Die Sperrung ist nun wieder aufgehoben.



Der Tonruf für die **Signalisierung von Anrufen** kann nach **Melodie** und **Lautstärke** individuell verändert werden. 10 Melodien und 8 Lautstärkeinstellungen sind möglich. In der Lautstärkestufe „01“ ertönt nur

ein einmaliger Ton, um beispielsweise in Meetings nicht durch das Klingelgeräusch gestört zu werden.

Im Lieferzustand ist eingestellt: Lautstärke: 05 Melodie: 02.

## Tonruf einstellen

-  **Menütaste** drücken
-   „LOKAL“ auswählen
-  **OK-Taste** drücken
-   „TONRUF“ auswählen
-  **OK-Taste** drücken
-   „LAUTSTÄRKE“ oder „MELODIE“ auswählen
-  **OK-Taste** drücken



Einstellung der **Lautstärke**:  
8 Stufen: 00 - Tonruf aus / 01 - kurzer Klick / 02...08 - Lautstärke  
Einstellung der **Melodie**:  
10 Melodien: 01...10

-  **OK-Taste** drücken
-  **Menütaste** drücken

# Einricht-Menü: Übersicht / Tastenklick

## Übersicht über die Funktionen des Einricht-Menüs

Im Einricht-Menü sind eine Reihe von Einstellungen für den Betrieb des Handys zusammengefaßt.

Das Einricht-Menü befindet sich als Unterpunkt im lokalen Menü (s.dazu auch Kap. :“DER MENÜZUGANG“).

Die voreingestellten Werte (Auslieferungszustand) sind:

**Tastenklick:** ein  
**Sprache:** deutsch (D)  
**PIN:** 0000

**Hinweis:**  
 Die Beschreibungen für die Programmierungen der **Menüsprache** sowie das **Einbuchen** finden Sie weiter vorne in dieser Bedienungsanleitung.



Der Tastenklick ist eine akustische Quittung für die Betätigung einer Taste. Im Auslieferungszustand ist der Tastenklick eingeschaltet; durch die

folgenden Bedienschritte können Sie ihn ausschalten bzw. den ausgeschalteten Tastenklick aufgrund der umgekehrten Ausgangssituation einschalten.

## Tastenklick ein-/ausschalten

- Menütaste drücken
- „EINRICHTEN“ auswählen
- OK-Taste drücken
- „TASTENKLICK“ auswählen
- OK-Taste drücken
- OK-Taste drücken



Menütaste drücken oder anderen Menüpunkt auswählen

# Einricht-Menü: Rücksetzen / Sprachverschlüsselung Sonderfunktion: Feldstärkeanzeige

Sie können das Handy in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Dabei werden alle Kurzwahlspeicher, die Wahlwiederholungspeicher und der Speicher für die ISDN-Rufnummer gelöscht.

Programmierungen wie Tonruflautstärke oder Melodie usw. werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.  
**Achtung: Die PIN wird hierbei nicht wieder auf „0000“ zurückgesetzt. Auch eine Sperre bleibt aktiv!**

## Zurücksetzen des Handys in den Auslieferungszustand

- Menütaste drücken
- „EINRICHTEN“ auswählen
- OK-Taste drücken
- „RÜCKSETZEN“ auswählen
- OK-Taste drücken
- OK-Taste drücken
- Menütaste drücken oder anderen Menüpunkt auswählen



## Sprachverschlüsselung

Um eine hohe Abhörsicherheit zu gewährleisten, verfügt das Handy für die Funkübertragung über eine zusätzlich vom Hersteller festgelegte Sprachverschlüsselung.

Um Ihnen eine (ggf. veränderte) Standortwahl zu erleichtern, können Sie eine Feldstärkemessung durchführen.

Dabei wird die Verbindungsqualität zu den maximal drei stärksten Basisstationen angezeigt (sofern vorhanden).

## Feldstärkemessung durchführen

- Menütaste drücken
- INT-Taste drücken



In der oberen Zeile werden Ihnen maximal die drei stärksten (soweit vorhanden) Basisstationen angezeigt. In der unteren Zeile wird deren Feldstärke verglichen. Ist die Feldstärke zu schwach, wird dies durch zwei Striche (-) angezeigt. Mit der **Menütaste** verlassen Sie diese Funktion.

# Stichwortverzeichnis

<b>A</b>		<b>R</b>	
Akku .....	1,7f	Reinigung .....	6
Anmelden .....	7,18	Rücksetzen .....	9,31
Auslieferungszustand .....	9,31	Ruhezustand .....	13ff
Ausschalten des Handys .....	27	Rufnummer fangen .....	27
		Rufton .....	29
<b>B</b>		<b>S</b>	
Besetztton .....	33	Speicher .....	11f,22ff,27
Blockierung der Tasten .....	26	Sperre .....	28
		Sprachverschlüsselung .....	31
<b>E</b>		Stummschaltung .....	21
Einbuchen .....	18		
Einrichten .....	9f,30	<b>T</b>	
Einricht-Menü .....	30	Tastaturschutz .....	26
Einschalten des Handys .....	27	Tastenklick .....	9,30
		Tonruf .....	9,29
<b>G</b>		<b>U</b>	
Gespräch annehmen .....	20	Übersicht .....	16,30, hint. Umschlag
Gespräch beenden .....	21		
Grundeinstellungen .....	9,31	<b>W</b>	
		Wahlbereitschaft .....	13
<b>H</b>		Wahlvorbereitung .....	13f,20,22,25
History-Funktion .....	22	Wahlwiederholung .....	14,21f
		Warnton .....	13
<b>I</b>		Wählton .....	33
Inbetriebnahme .....	7,18		
ISDN-Rufnummer .....	27		
<b>K</b>			
Kommendes Gespräch .....	20		
Kurzwahl .....	15,23ff		
<b>L</b>			
Ladeablage .....	7f		
Ladevorgang .....	7		
Ladezeiten .....	1,7		
Lautstärke .....	9,26,29		
Lokales Menü .....	16f, hint. Umschlag		
<b>M</b>			
Melodie .....	9,29		
Menüpunkte .....	16, hint. Umschlag		
<b>P</b>			
PIN .....	9,28f		

# Signalisierungen

## Akustische Signalisierungen

- **Der Wählton** ist ein ununterbrochenes Signal. Es ertönt, wenn Sie das Handy einschalten. Es bedeutet: Sie können die Rufnummer wählen, um einen Gesprächspartner über das öffentliche Telefonnetz zu erreichen.
- **Der Besetztton** ist ein Signal in einem raschen Rhythmus von kurzen Tönen und Pausen. Es ertönt, nachdem Sie die Rufnummer gewählt haben. Es bedeutet: Der gewählte Anschluß oder die Leitung ist besetzt.
- **Der Rufton** ist ein Signal im Rhythmus kurzer Ton, lange Pause. Es ertönt, nachdem Sie die Rufnummer gewählt haben. Es bedeutet: Die Verbindung ist hergestellt.

# Zeichen und Piktogramme

## Piktogramme der Bedienungsanleitung



Handy ist im Bereitschaftszustand, keine Funkverbindung aufgebaut (- bei „norm. Telefon“: Hörer liegt auf)



Handy einschalten; Funkverb. aufbauen bzw. Handy aus der Ladeablage nehmen (nur wenn Anruf signalisiert wird) (- bei „norm. Telefon“: Hörer abheben)



Handy ausschalten, Funkverb. abbauen bzw. Handy in Ladeablage stellen (- bei „norm. Telefon“: Hörer auflegen)



Tastatureingabe (Ziffern oder Zeichen)



Sie sprechen



Sie hören



Sie führen ein Gespräch



Tonruf



Wähltastatur:

Zifferntasten 0 bis 9 und die Tasten Stern und Raute



„Menü“-Taste drücken



Wahlwiederholtaste drücken



„Stop“-Taste drücken



Linke Pfeiltaste drücken



Rechte Pfeiltaste drücken



„OK“-Taste drücken



Signaltaste drücken



EIN/AUS-Taste drücken

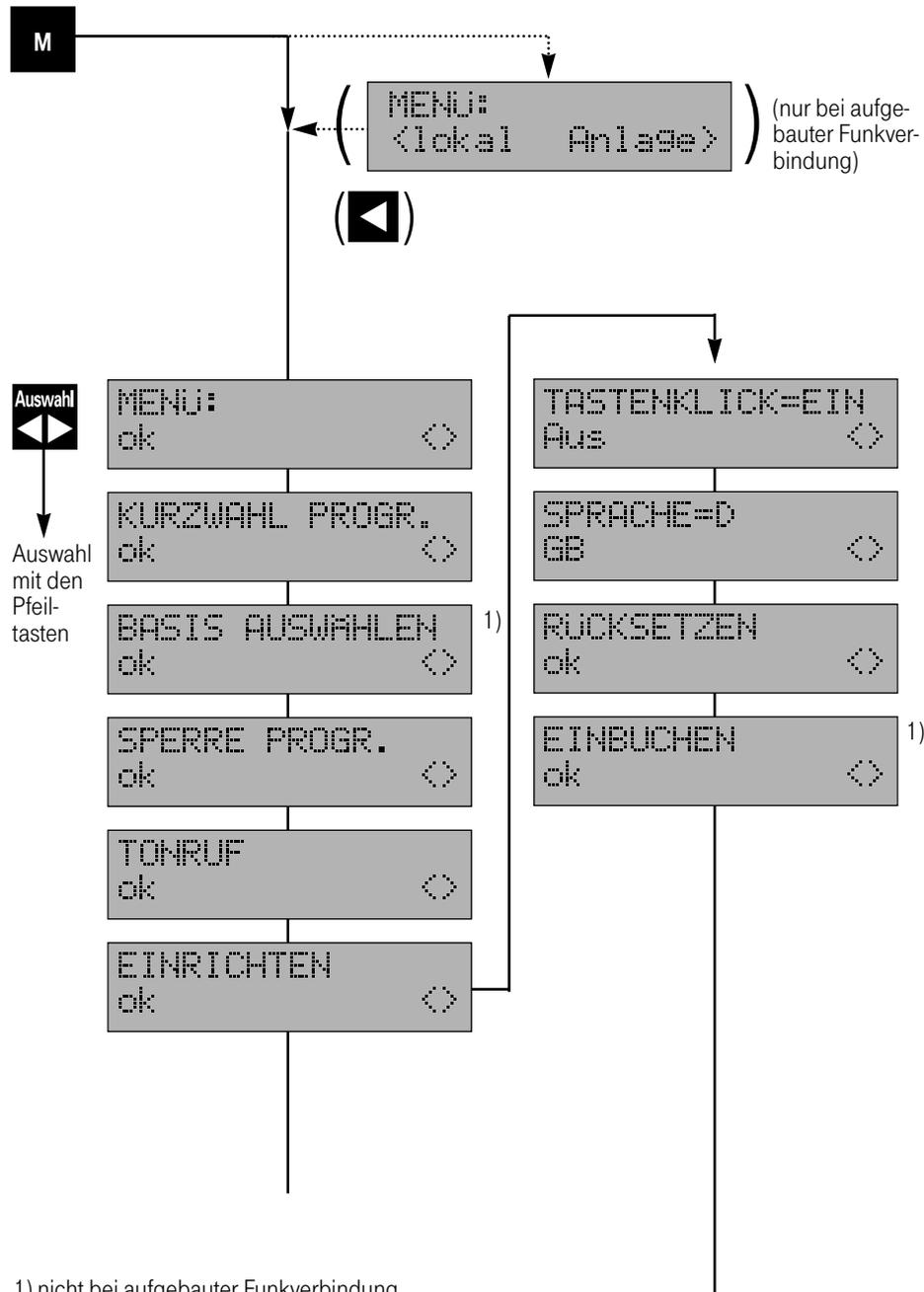
# Übersicht über die Menüpunkte

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer eintragen!



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

92/31/EWG  
93/68/EWG

„Elektromagnetische Verträglichkeit“  
„Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“

Hierfür trägt das Gerät das CE-Zeichen.

Herausgeber:  
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.  
SNr. 3026.141  
KNr. 665 517 311  
Stand: 22.08.97

Gedruckt auf umweltfreundlichem  
Recyclingpapier.

1) nicht bei aufgebauter Funkverbindung